

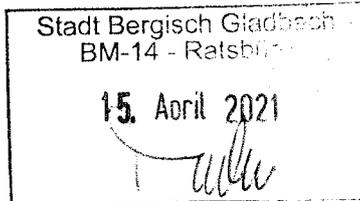


Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Fraktion der Bürgerpartei GL  
im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Herrn Frank Samirae  
Postfach 20 09 20

51439 Bergisch Gladbach



Kämmerer  
Thore Eggert  
Telefon: (0 22 02) 14 26 00  
Telefax: (0 22 02) 14 70 26 00  
[t.eggert@stadt-gl.de](mailto:t.eggert@stadt-gl.de)  
[www.bergischgladbach.de](http://www.bergischgladbach.de)  
Bürogebäude Hauptstraße 192  
51465 Bergisch Gladbach

14.04.2021

**Ihre Frage zur Hauptausschusssitzung am 12.02.2021 „Haushaltsmäßige Beurteilung der Rückführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen in den Kernhaushalt“**

Sehr geehrter Herr Samirae,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst bitte ich zu entschuldigen, dass Herr Schäfer, dem der Situationsvergleich von 2017 zu heute möglich ist, erst jetzt zur Vorbereitung einer schriftlichen Beantwortung gekommen ist. Mündlich haben Herr Stein und er ja bereits in Ihrer Haushaltsberatung über den Sachstand informiert.

Ihre Frage fußt auf einem Vermerk des Kämmerers Jürgen Mumdey vom 07.06.2017.

Seither haben sich einige Fakten grundlegend verändert. Zum einen gibt es inzwischen eine Absprache des Bürgermeisters der Stadt Bergisch Gladbach mit dem Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, nach der der Kernhaushalt dem Immobilienbetrieb zeitversetzt einen Verlustausgleich zahlt, so dass das Eigenkapital des Immobilienbetriebs nicht weiter abschmilzt.

Zum anderen werden Altgewinne und stille Reserven des Abwasserwerks im Rahmen des Schütt aus – hol zurück – Verfahrens für den städtischen Kernhaushalt nutzbar gemacht, ohne das Eigenkapital und insbesondere die Liquidität des Abwasserwerks zu verringern, dem weiterhin erhebliche Investitionsmaßnahmen bevorstehen.

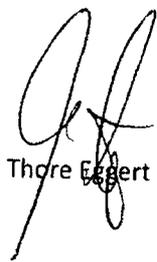
Insofern ist das Ziel des Vermerks aus dem Jahr 2017 quasi auf anderem Wege erfüllt: es bestehen – auch ohne Rückführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen – finanzielle Ausgleichsstrukturen zwischen dem unterfinanzierten Immobilienbetrieb und dem handelsrechtliche Gewinne erwirtschaftenden Abwasserwerk sowie dem städtischen Kernhaushalt.

Wie in Ihrer Haushaltsberatung bereits angekündigt sind sich der Bürgermeister, der Kämmerer und die Fachbereichsleitungen 2 und 8 einig, dass eine Reintegration des Immobilienbetriebs in den Kernhaushalt dennoch Sinn machen würde, um Strukturen zu vereinheitlichen, Arbeitsabläufe zu vereinfachen und Kosten zu sparen. Die Verwaltung wird daher den städtischen Gremien bereits im nächsten Sitzungsturnus eine entsprechende Beschlussvorlage zukommen lassen.

Hinsichtlich der verbleibenden eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Abwasserwerk und Abfallwirtschaftsbetrieb wird die Verwaltung auf der Grundlage des sogenannten „smart-Gutachtens“ Optionen einer Zusammenführung und gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung und von möglichen Synergieeffekten untersuchen.

Da Sie in Ihrer schriftlichen Anfrage ausdrücklich darum gebeten haben, kann ich Ihnen versichern, dass die geschilderte Auffassung so auch von Herrn Stein und Herrn Schäfer vertreten wird.

Freundliche Grüße  
In Vertretung



Thore Eggert



14.04.

## Ruhe, Christian

---

**Von:** Sommer, Anke  
**Gesendet:** Donnerstag, 15. April 2021 15:33  
**An:** Ruhe, Christian  
**Betreff:** Antwortschreiben Samirae  
**Anlagen:** AntwortSamirae14.04.2021MitUnterschrift.pdf

Hallo Herr Ruhe,

im Anhang finden Sie das Antwortschreiben an die Bürgerpartei GL, Herrn Samirae, zu der Frage im Hauptausschuss am 12.02.2021 „Haushaltmäßige Beurteilung der Rückführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen in den Kernhaushalt“.

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie bitte an.

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrag

Sommer  
Stadt Bergisch Gladbach – Der Bürgermeister

Bürogebäude Hauptstraße 192  
51465 Bergisch Gladbach  
Vorzimmer Fachbereich 2  
Tel.: +49 (0) 2202/14 2602  
Fax: +49 (0) 2202/14 2677

[www.bergischgladbach.de](http://www.bergischgladbach.de)  
[a.sommer@stadt-gl.de](mailto:a.sommer@stadt-gl.de)